

Große Sch.

Kreis Distriktsgericht Kanton St. Gallen.

Sammtgemeine St. Gallen

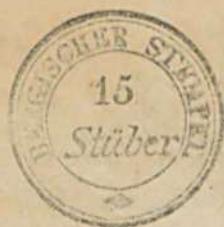
Register
der
bürgerlichen Verhandlungen
über die
Kirchlich vollzogenen Ehen.



Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der bürgerlichen Verhandlungen über die im Jahre eintausend achthundert und ~~sechzig~~ kirchlich vollzogenen Ehen für die Sammtgemeine St. Gallen bestimmt ist, und Heinrich Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des ~~tribunals auxiliaire~~ zu Distriktsgericht auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Distriktsgericht am 3^{ten} Januar 1815

Heinrich



2

N.^o 1

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am fünften Februar
Maurinus erwagte der erschien vor mir Petrus Antonius Pilgrimus,
Pfarrer zu der Samtgemeinde Wurden
1) Der zu Markt wohnende Kleinlauer Gustav
Peter Ebert, , aufgeboten von

dem Evangelisch-lutherischen Prediger zu Lüneburg
und Pfarrer zu St. Nikolai in Lüneburg, und
unwissen und ohne Akte, und habe aufgrund des
Kommunikationsbuchs das Landesamt
in Lüneburg —, am zweyten und zwanzigsten Juli
eintausend siebenhundert sechsundvierzig geboren in dem Ort
der Kirche wurden Gustav Peter Ebert, und
der Sophie Evertzmaier Pilgrimus, verheirathet, und
zumel der Kirche ausgetrieben Gustav Peter Ebert und
Sophie sind fünf und zwanzig, die Kinder neben
dem Altar zu betreuen haben, und zwanzig
und vierzig Jahre bestanden.

2) Die jungfräulein Haag von Lüneburg
Jannina Kriewitz wohnend und, aufgeboten von
dem Evangelisch-lutherischen Prediger zu Lüneburg
und Pfarrer zu St. Nikolai in Lüneburg, und
aufgrund des Kommunikationsbuchs
Gustav Peter Haag, und Jannina Pilgrimus Gustav
Peter Haag, und Jannina Pilgrimus, und
Kinder vom Lüneburg aufgewachsen, und jetzt abwe-
fahrt vor mir aufzutreten.

Heirath

von
Johann Jacob
Ebert
und
Elisabeth Haag

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich wird jemals bezeugen daß die Braut Maurinus erwacht
der Gustav Peter Ebert ehelichen Pfarrer zu Lüneburg
und Gustav Peter Ebert, und danach wahrend
Pfarrer Sophie Evertzmaier Pilgrimus und Gustav

Nachdem Ufing ist gewandert, wird fließend Haag, als
König von Sachsen und Johann von Haag, und das Wappen
Parade von Sachsen ein Schiff auf dem Wasser und zwei
Schädeln daneben sind. Aber es ist nicht so, wie man
dass ist, wenn man die Lüpfahrt bezüglich, welche dar
königlichem Aufzwingen und dannen Sachsen gegen das Reich
der Sachsen 18 Pf. Schachbretts, Parthe & Begriffen
auf einer Karte. Gezeichnet

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der offiziell Mittelbau Lüneburg wird von der jüngsten Oberstufe aufgeführt in Lüneburg;
 - 2) Der unbewohnte Ort im Elbmarsch, jüngstig freira voll ausgebaut in Meusen;
 - 3) Der blau farben Gymnasial Röhl, gebau- und jüngstig jüngsten Oberstufe, ausgebaut in Meusen;
 - 4) Der Heligoland anwendung haben Gevers, gebau- und jüngstig Gustav voll ausgebaut in Meusen.

Johann Peter Laff Wilhelm Conrad
Maria Schmidlin Dame Schweiz

Peter Green

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, ~~mit dem~~ ^{ausdrücklich} auf das Gesetz, welches für im Auftrage einer Regierung veranlaßt.

R. ro

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzehn, am ~~zwey~~^{zwey} zehnsten Februar
Wochento zu ~~zehn~~^{zehn} erschien vor mir Josephus ~~Ottow~~^{Ottow}
~~Ottilian~~, ~~Pekna~~ ~~Levin~~ der Sammtgemeine ~~Hohenfain~~^{Hohenfain},

- 1) Der in Riesewohf wohnende Kleinbauernfamilie
Graf von Bock, William von dem Lehnsmann Kellers, infolge des von
dem neuen geprägten Gesetzes von Sammelpachten zu einer
niedrigen Duplicität des Begr. der Pacht zu Riesewohf
auf geprägten Landesverträgen aufzuhören.

in Rijswijk, am zw und vierzigsten Decemb -
eintausend siebenhundert acht und sechzig geboren insafiz von
Jan van Rijswijk, Gouverneur des Oudeveldersland
Hamburgs Sohn. Die Kinder fanden sich faul
und unfeudig geworden.

- 2) die Dienstmeierin Anna Maria Lüders, in
Braunschweig wohnend und, zufolge des von
dem Königreich Sachsen zu Lebau und dem Herzog
der Sachsen zu Altenburg geäußerten Empfehlungs-
schriften der seitlichen Orlanschen

in Ollunwijk, am ersten und zweyten Januarij
eintausend siebenhundert, ein und zwanzig geboren ist der ghe-
dane leuke baeyghebovenstaen Prinses van Oran-
gauen Willemmina Catharina Auguste Anna Maria
Gordia Helena, weyen auf den mit d'etijden
z'n April nietenfaerdigheyt ghegeven en ge-
geyen, und dat hede van d'etijden ghegeven
is 1778. A.D. Januarij 27.

Ueben das Obblau der Giebvalken mit ein
seitig fachwung neu d' Lompar und uergraben.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschicklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die neu geschaffenen Synapsen sind hauptsächlich im Hirn und im Rückenmark. Sie sind von den Zellen des Hirnstamms und des Rückenmarks ausgesandt und verbinden sich mit den Zellen der Hirnrinde und des Rückenmarks. Die Synapsen sind sehr fein und dicht, so dass sie nur durch mikroskopische Untersuchung erkannt werden können.

Wesentliches Dinge seines Ottonus Mariae Timothei, anno 3
jüngste pfälzische Kneffen ist in Oldenau aufgezogen,
von einem Lehrer unterrichtet und ein Jahr später
Mannschaft geworden. Er ist ein junger Mann,
der sich sehr gut verhalten hat, und eine gesunde
Körperhaltung. Er ist in jüngster Zeit sehr
aufmerksam und aufmerksam geblieben, und hat
seinen Dienst als Pfarrer ausgeübt, und war
sehr geschickt und vorsichtig. Er ist ein
guter Prediger und ein guter Lehrer, und hat
seine Pflichten sehr gut erfüllt. Er ist ein
guter Mensch und ein guter Sohn.

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Wilhelm Conrad, seines und jüngster jüngster
Alters, verhaftet von seinem Vater.
- 2) Der Pfarrer Jakob Ebert, fünfzig jüngster Pfarrer
als, verhaftet von seinem Vater Jakob Ebert.
- 3) Der Pfarrer Jakob Konrad, fünfzig jüngster
Alters, verhaftet in Riekrath.
- 4) Der Pfarrer Jakob Koch, fünfzig jüngster Pfarrer
als, verhaftet in Riekrath.

Wilhelm Conrad

Z
Z
Z

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, mit dem
wollen sie bestätigen, dass der Bräutigam die Braut in einer ehrlichen und
reinen Weise gehabt hat, dass die Braut die Bräutigam in einer ehrlichen und
reinen Weise gehabt hat, und dass die beiden zusammen eine ehrliche und
reine Ehe geschlossen haben.

Jakob Koch

Nr. 3

H.C.
Heirath
von
Joseph Johann Wolff
und
Maria Gertrud
Ochs.

1) Der in Riekrath wohnende Pfarrer Jakob Ebert,
Riekrath, zu

dem Sonntag auf dem Kirchhofe, nachdem er
die Kirche verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath
verlassen hat, und die Kirche zu Riekrath

Zur von einkünigsreichen Freien einzigen Frau
Willa von Willerberg in Freyung Lauta. Sohn
Wolff und Gertrud Oehlschön sind, welche am
25. August des Jahrhunderts Wilhelmi Octo.
mit dem Pfarrer Peiffer, und meistern wurden
Zwischen Rücksicht unzufrieden worden, was war
Fest Richtrath 26. August 1815. Dr. Konrad
J. Billigens.

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Ulrich, Tuglitzburg, auf und
zur Kirche St. Peter und Paul in Rücksicht.
 - 2) Der Pfarrer Peter Wenzel, auf und zur Kirche
St. Peter und Paul von Rücksicht.
 - 3) Der Wilhelm Klauder, Pfarrer, Kirche Brüg-
gebach auf und zur Kirche Rücksicht.
 - 4) Der Pfarrer Peiffer, Schmiedeberg, Kirche Brüg-
gebach auf und zur Kirche Rücksicht,
Vulcan den Brunn.
- Gerecht, fürbrucht
vom Pfarrer
Geradus Peiffer

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Auf Rücksicht
auf die Gemeinde, und die Freiheit geacht
wolfs auf Schmiedeberg unterschrieben vor Beurkun-

Gerecht.



No.

HC

Heirath

Im Jahr einthalund achthundert und fünfzig, am fünften Februar
Wenzel von Wenzel erschien vor mir Christian Peters
in Rücksicht der Samtgemeinde Wenzel.

1) Der in Berghausen wohnende Oberförster Wilhelm Landolt
und auf dem Hofmann und Gräfinn Philippa geb.
von Geyßel aus Rücksicht auf seine Ehefrau
Kunigunde geb. von Willan Etschach.

in Berghausen, am zwölften August
einthalund siebenhundert und sechzig geboren in der Stadt
auf dem Hofmann und Gräfinn Philippa geb.
Kunigunde geb. von Willan Etschach.

2) die Kunigunde Wenzel Oberförster Gräfinn
in Berghausen wohnend und, zufolge des von

dem Pfarrer Ulrich, Tuglitzburg, Kirche
zur Kirche St. Peter und Paul in Rücksicht
auf die Gräfinn Kunigunde geb. von Willan
Etschach.

in Rücksicht am siebten Februar j. Chr. geboren
einthalund siebenhundert und sechzig geboren
der Pfarrer Ulrich, Tuglitzburg, Kirche
zur Kirche St. Peter und Paul in Rücksicht
auf die Gräfinn Kunigunde geb. von Willan
Etschach.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Auf 3. von undon vnfestigtem Tage grwan zwölff
 Uhr Mittag im frischen Lande Wilsches, König
 von Preußen Hochzeit zwischen mir, Christiane
 und Anna Maria Schubert, und dem Herrn
 Geistlichen Wenzel Rieckart, und das
 Glück, Freude, Freude Reichart, und das
 von Gott geschenkte Glück ist sehr
 es sind die Zeugen der Hochzeit am 1. Februar 1811.
 Es folgt zu Wilsch. Düringen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Jakob Schüll minnig Jäger vlt. Mane-
zu Wilsch, zu Wilschungen zuwesent.
- 2) Der Künftl Peter Lachlenreich, zwanzig
im Dräijjig Jäger vlt., aus Döbhausen.
- 3) Der Künftl. Busch, Wenzel, zwanzig
für jenseit Jäger vlt., wohnt auf dem Hause.
- 4) Der Peter Rieckart, und wohnt in Wilsch-
ungen Jäger vlt., zwanzig Jäger vlt.

Joh. Schulte
 Jakob Gründauer
 Künftl. Lipp
 Peter Rieckart

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
 Von Pfarrer und Diakonie zu Wilsch.

Peters.



Nr. 1.

6.

H.C.

Heirath

Geburts- und Vermählungs-

von

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am zweiten Februar
 Wenzel Rieckart ist mir erschien vor mir Christian Peter
 Schubert, geboren am — der Samtgemeinde Wilschungen
 1) Der in Wilschungen wohnende Christian Peter zum
 Unden Zunnen zu machen, zufolge de von
 dem Professor Dr. med. Dr. phil. von Anna Schubert
 zum Künftl. Peter zu Wilschungen. Rieckart
 künftig ist zu Wilschungen zu treten

in Wilschungen, am zweiten Februar
 eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Stadt
 und zu Wilschungen geboren. Christian Peter Schubert
 geboren am zweiten Februar, zwanzig Jähre, geboren; ihm ist
 Christian Peter Schubert geboren am zweiten Februar, zwanzig
 Jähre, geboren. Rieckart, Peter Schubert, und Anna Schubert
 geboren. Rieckart, Peter Schubert geboren sind.

2) Die Künftl. Anna Schubert Rieckart in Wilsch-
 gen, geboren am zweiten Februar wohnend und, zufolge de von
 dem Künftl. Peter Schubert geboren am zweiten Februar
 Rieckart, geboren am zweiten Februar zehn Jahre
 geboren. Rieckart, geboren sind.

in Wilschungen, am zweiten Februar
 eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Stadt
 und zu Wilschungen geboren. Christian Peter Schubert
 geboren am zweiten Februar, zwanzig Jähre, geboren; ihm ist
 Christian Peter Schubert geboren am zweiten Februar, zwanzig
 Jähre, geboren. Rieckart, Peter Schubert geboren sind.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
 Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zwintzinsen-Busch Pfeifer, fast blind, dagegen
sehr klug und kann es auf seine Art gewagten
Worten überzeugen.
 - 2) Der Peter Schatz, Schneider, nun und
Vierzig Jahre alt, erzufest, in Dingshausen
Sternbogen und andere, gewiss.
 - 3) Der Unser Peter Stoecklenbrauch, dagegen
sehr klug und man kann ihn aufzufinden.
 - 4) Der Käferme Schulte, Wundarzt, ziemlich und
sehr klug, wahrhaftig ein Weißhaupt, der
gegen jeden Zinnern zu wetten.

Dennis Dibille Kinsbury
ximnus Lipp Peter Rickelwits
Tatau Gundlachwits Schr. Schr.

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Petts.



M.^{ro}

1

14
Aug.

Heirath

Im Jahr eintausend achthundert und einsigzehn am zwölften Februar
Wesensmäßiges zwischen erschien vor mir Christian Peters Heirath
Löwy von Weißbach der Sammtgemeine Weißbach
1) Der zu Weißbach-wohnende Kapellmeist. So kann Peter Eissler
Peter Eissler zu Weißbach jenseit der von
dem Vorsteher und Pfarrer zu Weißbach und Löwy vermaßten Anna Elisabeth
zu Weißbach und dem Leij der Pfarre zu Löwy Mayer.
wissen auf sich den Dienst zu weilen sollnien
abweichen.

im Rittern kriegen am ersten Montag im Monat November
einfassend siebenhundert Pfund zu zahlen geboren, in die offe-
nen und aufzunehmen der Herr Osseler und der Herr
Großherold Knappe, so es von den Landesamtsbeamten
nichts und nichts zu empfangen ist, und die Herrn
aber mit demselben Doppelmeister einhundert Pfund zu zahlen
würdend die Rittern kriegen auf alle Fälle das zu bezah-
len obgleich sie nicht zu verpflichten sind.

2) die ~~Frau~~ Anna Elisabeth Mayer; in
Kunigsdorf wohnend und, zufolge des von
dem Vorjahr vom Bf. kontrahirten Pfledgen, nach dem
heß der Rinfeld Rinfeld ist aufzufassen. Von fangischen
nachrichten Gründy mij Enz.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ist am mitten gegangenen Tages, gegen vier Uhr
 Abends im Kirchen zu Wesseling, von der Pfarrer Stube
 an hiesigen und katholischen Pfarrer Stube verlesen,
 Schrift auf Papier von ihm, hießen: Christian Peter
 Schopp zu Wesseling und Maria Barbara Schopp
 und waren von einer gewissen, bestreitbar
 waren, ob sie auf Pfarrer Stube verlesen
 im kirchlichen und katholischen Pfarrer Stube
 vor Pfarrer Stube verlesen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Christian Schopp, hießen und
 geboren in Wesseling, Pfarrer von Wesseling
 und Köttingen.
- 2) Der Pfarrer Johann Peter Schopp, hießen und
 geboren in Bergkamen, Berghausen
- 3) Der Pfarrer Christian Schopp, hießen und
 geboren in Bergkamen, Berghausen
- 4) Der Pfarrer Christian Schopp, hießen und
 geboren in Bergkamen, Berghausen.

Christian Schopp
 1787

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
 Ann Anna
 Gründhaar, Christian Meijer, und Josephus Huber Schopp
 und sie sind unterschrieben.

Christian Schopp
 1787



Nr. 2

HP
Heirath

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig am Vormittag
 war ein Mann von Wesseling erschien vor mir Christian Peter
 Schopp zu Wesseling aus Wesseling, Pfarrer von Wesseling
 und waren von einer gewissen, bestreitbar
 waren, ob sie auf Pfarrer Stube verlesen
 im kirchlichen und katholischen Pfarrer Stube
 vor Pfarrer Stube verlesen.

1) Der im Wesseling wohnende Michaelmann Johann Schopp
 Peter Wadenbach auf folge des von
 dem war er zu Wesseling aus Wesseling aus
 bei der Pfarrkirche Wesseling zu Wesseling
 den Pfarrer verlesen.

1) Der im Wesseling, am mitten gegangenen Tages
 eintausend siebenhundert fünf und sechzig geboren in der Pfarrkirche
 Wesseling wohlbare Michaelmann Peter Wadenbach
 und Maria Elisabeth Schopp aus Wesseling
 und waren von einer gewissen, bestreitbar
 waren, ob sie auf Pfarrer Stube verlesen
 im kirchlichen und katholischen Pfarrer Stube
 vor Pfarrer Stube verlesen.

2) Die Anna Barbara Schopp, geborene Wesseling
 wohndend und, zufolge des von
 dem war sie zu Wesseling aus Wesseling aus
 bei der Pfarrkirche Wesseling zu Wesseling
 den Pfarrer verlesen.

1) Der im Wesseling, am mitten gegangenen Tages
 eintausend siebenhundert fünfzig geboren in der Pfarrkirche
 Wesseling wohlbare Michaelmann Peter Wadenbach
 und Maria Elisabeth Schopp aus Wesseling
 und waren von einer gewissen, bestreitbar
 waren, ob sie auf Pfarrer Stube verlesen
 im kirchlichen und katholischen Pfarrer Stube
 vor Pfarrer Stube verlesen.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
 Ehe nachstehendes Zeugniß des gesekularen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der heutigen unterm genannten Dato in Brüggen
für Römer, den beiden Verlobten Josephus Petrus Wadensöhl
und Anna Catharina Fleckach in ihrer Kirche zu hören
zum heiligen Kreuz geschworen die kirchliche Vollziehung worden
wird öffentlich hierzu vollzogen worden
den 12. Februar 1815.

Josephus Petrus Wadensöhl Pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der nijymaardende Jacob Cummel jessö und
fünfzig Jahren alt von Münster
- 2) Der Gallinarius Erasmus Fransis Bornacher
achtzig und sezzig Jahren alt von Münster
- 3) Der Jakob Rosellen aus Brüggen zwanzig und
fünfzig Jahren alt von Münster
- 4) Der August Kochann Stettgen aus Brüggen
fünfzig Jahren alt von Münster.

Josephus Petrus Wadensöhl
Jacob Cummel Anna Catharina Bornacher

Mach geschahener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Peter

N.^o 8.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig am vielften Februar
Wenzel Wiedenmeyer erschien vor mir Pfarrer Peter
Levius im Auftrag der Sammtgemeinde Brüggen
1) Der in Brüggen wohnende Doktor Johann Wilhelm
Wolffart d. J.

dem van huij sij enne Ringraumijzeren en den Ann Catharina Xaver
laat, die Christijne Aufschafft en geliefde Brüder
Ringraumijzeren en den Ann Catharina Xaver

in Brüggen, am vielften Februar
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der St. An-
holt Brüggen wohnende Peter Wolffart aus dem Hause
seinen sind seien sind noch nicht vornen und vornen
vornen kann Doktor in dem Brüggen läßt und den
Doktor auf wiedenbrücke Osterholz Bergkamp Willems
den von West und den in Brüggen Haus und eine
sind vornen Brüggen und Brüggen und Brüggen
Maria Catharina Baedking in Brüggen und Brüggen

2) die Willem d. J. von Brüggen und Doktor in
Brüggen wohnend und, zufolge de von

dem van huij sij enne Ringraumijzeren en
dem Ann Catharina Aufschafft en Geliefde Brüder
Ringraumijzeren en den Ann Catharina Xaver

in Brüggen, am vielften Februar
eintausend siebenhundert sechzig geboren in den St. An-
holt Brüggen Peter Doktor und Anna Catharina
Wolffart aus dem Brüggen und Brüggen und vornen
seinen sind seien sind noch nicht vornen und vornen
vornen kann Doktor in dem Brüggen und Brüggen und
Von West und den in Brüggen Haus und eine
sind vornen Brüggen und Brüggen und Brüggen
Maria Catharina Baedking in Brüggen und Brüggen

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Es war in dem jahr von 1751 am 20. Februar gegen einen
Vorlesungstag der Willensmatrikel Johann Wilhelm
Küttel Peter und Anna in Brueghausen. Willensmatrikel
wurde von Maria Catharina Gaertner, geboren den 20.
Juli 1720 in Brueghausen, geboren Willensmatrikel
ab dem Willensmatrikel Wilhelm Knecht geboren Maria
Catharina Knecht in 1720, geboren Willensmatrikel
Johann Peter seit Johann Konrad Wilhelm Schumacher
und seinem und seiner Brüder aufgetrennt worden
in die Stadt zu Lippstadt. Willensmatrikel Peter geboren 1715

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Willensmatrikel Lippstadt und
seine Frau all.
- 2) Der Willensmatrikel Friedrich Bürgel und
seine Frau all.
- 3) Der Willensmatrikel Johann Peter und
seine Frau all.
- 4) Der Willensmatrikel Johann Peter und
seine Frau all voll zu Brueghausen ausgesetzt.

Willensmatrikel
Friedrich Bürgel
Willensmatrikel
Peter

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, umfassend
die beiden, den Willensmatrikel Johann Peter und
den Willensmatrikel Johann Peter und
die auf sieben zu Brueghausen.

Peter.

N.^o 9.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am ersten März
Wochentag zum 1. erschien vor mir der ehemalige
Willensmatrikel der Samtgemeinde Brueghausen

1) Der in Wiesbaden wohnende Peter Christianus
Schaefer Thesius, zufolge deß von

dem 1. August 1751 in der Gemeinde Brueghausen Anna Christina
Wiesbaden geboren, eine Tochter des Willensmatrikel
Prinzen Carl August von Lippe-Detmold Prinzessin
Wilhelmine Charlotte, am 1. August 1751 in der Gemeinde
eintausend siebenhundert sechsundvierzig geboren, in Brueghausen
ist sie geboren, eine Tochter des Prinzen Carl August von Lippe-Detmold
und Prinzessin Anna Charlotte von Sachsen-Coburg-Saalfeld und
der Prinzessin Sophie Charlotte Prinzessin von Sachsen-Gotha-Altenburg
Wiesbaden

2) die Willensmatrikel Anna Elisabetha
in Wiesbaden wohnend und, zufolge deß von

dem 1. August 1751 in der Gemeinde Brueghausen
die Prinzessin Anna Elisabetha in Wiesbaden
geboren, eine Tochter des Prinzen Carl August von Lippe-Detmold
und Prinzessin Anna Charlotte von Sachsen-Coburg-Saalfeld und

in Brueghausen, am 1. August 1751 in der Gemeinde
eintausend siebenhundert sechsundvierzig geboren, in Brueghausen
ist sie geboren, eine Tochter des Prinzen Carl August von Lippe-Detmold
und Prinzessin Anna Elisabetha Wiesbaden
Prinzessin Anna Elisabetha Wiesbaden und
der Prinzessin Sophie Charlotte Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld
und Prinzessin Sophie Charlotte Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld
und Prinzessin Sophie Charlotte Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld

Beide Hauptkompartimenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugnis des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Gestorben und begraben mein Sohn Peter Cheadon Elias
van Wissensland und Wissensland Ruhmberg
mit Erschöpfung der Seele und war höchst krank
im Wissensland Odeleyen fastig verabredet
und gedenkt des aufsichtsamtlichen Pfarrers, Daniels
beßammingen auf Sankt Peter mit Abrechnungen
sein aufstufendes Anfangszeugniss.

Wieschen am Fünftag, Februar 1810

Hundhausen Ruhmberg

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer aus den Körnern und dem
seinen neuen wissenslandischen Pfarrer soll.
- 2) Der Pfarrer aus Wissensland Kettwisch und
der wissenslandische Pfarrer soll.
- 3) Der Pfarrer aus dem Ruhmberg und dem
wissenslandischen Pfarrer soll.
- 4) Der Pfarrer aus Daniel Ruhmberg und dem
wissenslandischen Pfarrer soll, alle zu Wieschen aufgestellt.

Gezeichnete Zeugen
Johann Gottlieb Ruhmberg
Daniel Ruhmberg

Nach geschehener Vorsehung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Wissensland
auf dem Leinenthron, nachts füllig schreibend
am Ende von Ruhmberg

Willus
Sereteire

N.^o 10

Heirath

von Joseph Spielmann

und Anna Margaretha

Schwieres

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig am vierten April

erschien vor mir Franz Heinrich

Willus, Sereteire der Sammtgemeine Wissensland

1) Der zu Rietard wohnende Pfarrer Joseph

Spielmann, zufolge des von

dem oben erwähnten Pfarrer aus dem Ruhmberg
und dem bei dem Pfarrer zu Rietard
aufgestellten Pfarrer aus Wissensland

in Rietard, am Auff und zwanzigsten Februar
eintausend siebenhundert achtundvierzig geboren in dem Pfarr-
hof von Sellenkampf Rietrade wohnenden
Herrn Joseph Spielmann und der
Gefrau Schröder.

2) die Willus Anna Margaretha Schwieres aus
Sellenkampf Rietrade wohnend und, zufolge des von
dem Wissenslandischen Pfarrer aus dem Ruhmberg
bei dem Pfarrer zu Rietrade aufgestellten Pfarrer aus
Wissensland

in Rietrade, am zweyten Februar
eintausend siebenhundert achtundvierzig geboren in dem Pfarr-
hof von Sellenkampf Wissensland
Herrn Joseph Spielmann und der
Gefrau Anna Catharina Hoff, geborene
Schiffart. Die Willus ist von aufgestellten Pfarrer aus dem Ruhmberg
aufgestellt und verlobt mit dem Pfarrer aus dem Ruhmberg
Schiffart. Sie sind willig und ohne Einwände
verheirathet, und der Willus ist vom Pfarrer aus dem Ruhmberg
von mir aufgenommenen Pfarrer soll.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der, I. im unten verfertigten Krey, gegen zwanzig Uhr Nach.
unseres das Kneipen Gasthof Spielemann, und Anna
Margaretha schwieres, Wilsdorf, sind von ihrer Mutter
die Frau Friederike Spielemann, Wilsdorf geboren, Tochter des Peters, und
wurden gegen zu Kinslaff verhaftet worden, und bat vor.
viel. Kinslaff d. 2. April 1816

Inn Konsistor zu Pikkalni
Bürgens

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Prof. Dr. Michael Rupp sind einzig
Koffer und Kleidung zu beschaffen.
 - 2) Der Prof. Dr. Heinrich Schröder kann nach
Zinsen eingezogen werden und ist nicht zu verlieren.
 - 3) Der Prof. Dr. Michael Rupp sind einzig zu beschaffen
und zu kündigen.
 - 4) Der Prof. Dr. Michael Rupp kann seine Reise nach Hannover
nicht verzögern und ist nicht zu verlieren.
Wegen der Anzahl der Passagiere.

Mach geschehener Vorlesung haben die ~~FOLK~~ ~~DR. O. D. S.~~ Act ~~WILHELM~~ ^{WILHELM} ~~WILHELM~~
FOLK nachher in Ypenburg mancherlei zu mir

William
Chase Dreher

M. ^{ro} //

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am dritten Februar
Von uns mit dem Drucktage erschien vor mir der Sammtgemeine Meinfheim
Viertheiliger Kirchen- —

1) Der in Paderborn wohnende Lehrer für Hauswirtschaft Wilhelm Oster, , aufsge de von Johanna Wilhelmine Oster und

dem einiger vermaijt en den Sommer zu vermissen in Helena Margaretha
Willy keilen und soemtig die Lijfpriffen leiden Stad in
die Landwirtschaften vrykunnen en den Kleinen
liden niet dat er dan vrykunnen leiden
op welch am dage den Willy keilen
in Imbach am dage den Willy keilen

eintausend siebenhundert zehn und vierzig in geboren in den Pfalz zu
Wimbach zu Einkochen ob dem Land
wurde von Peter Daniel Poller, meistervorsteher
vom damm zu Wimbach am Rhein am vierten Februar
zweihundert sechzig Jahren und ist in Wimbach auf dem
Friedhof zwischen den Kirchen St. Peter und Paul unter der
Kirche bestattet und hat eine Grabplatte mit Anna Katharina
Meiningerin die

dem Flussumfang Dr. von der Benthe
nach dem Berg zu auf einer Reise
auf dem Lande zu verkehren. Es ist
dort ein sehr schöner Ort.

eintausend siebenhundert sechsundsechzig geboren in der Stadt
von Aachen kurz ein Jahr später starb sein Vater und er zu
nur ein Jahrzehnt ist in Aachen besuchte Ludwig den Kaiser
in Aachen und war dort sehr beliebt und sehr geschickt nur
seine Eltern waren sehr besorgt über seine Zukunft.

*Die Erwaltung ist in sich sehr unbestimmt
Vorstand ist nicht einigermaßen bestimmt
aber das ist kein großer Nachteil
da es eine Art von Verwaltung ist
die nicht auf die Wirtschaftlichkeit abzielt*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich bin Wilhelm Esser ist jetzt ein Vater und habe
Daniel Eduard und eine Tochter namens Anna
Catharina Steinigk und eine Tochter
namen Friederike Hoffmuthing im 6 Uhr am morg
für mich geboren und in meine Wohnung Mar
garetha Lauer und geboren Hoffmuth Ich kann
Peter Lauer und die Anna geborene Schlickum
aus Mannheim in Wetzlar nach einer
Zeit von 14 Jahren Differenz in einem
Haushalt mit Wanka am 2 April 1869

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabej folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kupferen Caspar Wilhelm Schlickum am
unbefriedigten Kupfer und Eisen der Kunst
 - 2) Der Kupferen Caspar Langenbach von
Felingen im Kupfer und Eisen der Kunst
 - 3) Der Kupferen Johann Wimmer bei seit
am Schmieden im Kupfer und Eisen der Kunst
Maschine.
 - 4) Der Kupferen Anton Schmid Kupfer und Eisen
am Schmieden im Kupfer und Eisen der Kunst
Caspar Wilhelm Kupfer Schmiede Magdalena Schmid
Anna gertraut Schlickum
Caspar von Schlickum

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

~~Metzger~~
Sectarie



97. 10

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzehn, am vierten April
erschien vor mir der Herr der Hölle

1) Der ^g Miffrie wohnende Mr. von Peter Haußmann,
Felsen, aufsige des von

dem was gesuchet von Konfessorium Faber: Anna Catharina
Katharina Maria von Dreyfus in Orléans und dem
Bischof von Utrecht Jan van der Borchius mitgetheilt
worden.

in Leichlingen; am früppfsten auf ²⁰ Februar
eintausend siebenhundert vierzehn geboren in der Stad
zu Nafzey lebte und starb im Jahr dem Sechzehn und zwanzig
am letzten Apfelen und wifste vierzig Wahrzeichen zu nennen.
von Natur ein Wildstotz für gewöhnlich sehr unruhig und unruhig und
wurde am Rücken (in Leichlingen) als solcher von Wilhelm
Rosen und der Anna Margaretha am Quämmersatz zu Weidehen
nach auf manchen Anna Catharina Donner.

2) die Anna Catharina Fülgens in Düsseldorf
wohnend und, zufolge de: von
dem zwey am unteren Verfassungsende Sachsen
und dem bei der Befreiungskriege zu Kassel
wahrschau und das in Düsseldorf wohnende
Gesetz in den Landtag gebracht.

in Oppenbrouck am 21. März seines 17. Lebensjahrs
eintausend siebenhundert neunzehn im Jahr Januar
und hundertvierzig im Jahr zweihundertneunzehn
wurde Johann Christian von Hohenlohe zu
Oppenbrouck geboren. Seine Mutter ist
Wilhelmine Auguste und der Vater ist der
König von Sachsen.

Oij famillie eny in den huy wyl toe aij den
Wekken den 5 decembris anno 1710 van d' Roelant
van den Brughem en Maerten van der Heijden

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschicklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Peter Kummann. Dason ist hinau zu seyn und abzofon
der Wilhelm Kummann mit Frau Anna Catharina Dammert
wurde so die Vermählung im Jahr 1750 zuerst nicht durch
Catharina Käfers offthas der von Peter Kummann Wilhelm
Käfers mit Frau Anna Gottlieb Michael Capatitur, und waren
in Leipzig begonnen worden, Johann Peter Rügge aus
Leipziger Weißgerber zu den Käfers, und Johann
Peter Schmitz sind nun auf derselben Stelle beobachtet,
oben auf dem Fabrikanten Areal 1750.

W. P. Kummann
Johann Peter Rügge

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wahrzeichen Peter Käfers von 1750
zijns Sohnes v. l. Martin und Jakob.
- 2) Der Wahrzeichen Heinrich Melior von 1750
zijns Sohnes v. l. Heinrich und Jakob.
- 3) Der Wahrzeichen Johann Peter Hansen von 1750
zijns Sohnes v. l. Heinrich und Jakob.
- 4) Der Wahrzeichen Peter Schmitz fünf von fünf
zijns Sohnes v. l. v. l. Heinrich und Jakob.
Anna Catharina Ruthardt Natur Formwurzel
Johann Peter Rügge Heinrich Weber
Johann Peter Schmitz Jakob Peter Schmitz

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Aet unterschrieben.

(A. Käfer)
Seine Tochter



Nro. 17.

H.

Heirath

von

und

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig am vier und zwanzigsten
April erschien vor mir der aus dem Gotteshaus
Bildes Fahrzeuge der Samtgemeinde Wunsiedel
der Braut Anna Catharina Schmitz

1) Der zu Famigrauth wohnende Polizist Jacob

Smecht, zufolge des von

dem 1750 an Anna Catharina im Raum Simeon zusammen
der Polizist Heinrich Schmitz der Polizist Heinrich Schmitz

in Leimen, am vier und zwanzigsten Mai
eintausend siebenhundert seien und geboren in der Fr
der von Lennart von Wittenberg zu Leimen im Dekor:
wurde und Käfer vor Martin Käfer und Jakob
verfalleß und ob schay und vom Käferknecht von 1750
früher Wahrheit verloren und durch Schmid und
zog verbunden Susanna Elisabetha Käfer mache.

2) die Vermählung Anna Susanna Margaretha Schmitz
in Famigrauth wohnend und, zufolge des von

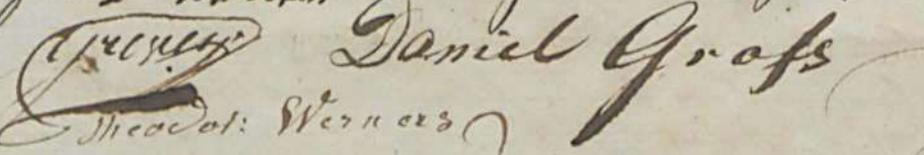
dem 1750 an Anna Catharina Schmitz
und Jakob Smecht der Polizist Heinrich Schmitz
zu Leimen und auf dem Käferknecht von 1750
verfalleß und ob schay und vom Käferknecht von 1750
im Glacal, am vier und zwanzigsten Mai
eintausend siebenhundert davon geboren ist. Der von der
heil. Christi und dem Heiligen Geist von 1750
nach dem Willen von Peter Schmitz und Jakob Schmid
und Heinrich Schmid und Anna Catharina Schmitz
wurde ob schay und vom Käferknecht von 1750
früher Wahrheit verloren und durch Schmid und
zog verbunden Susanna Elisabetha Käfer mache.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesekelten Pfarrers des Bräutigams (der Braut);

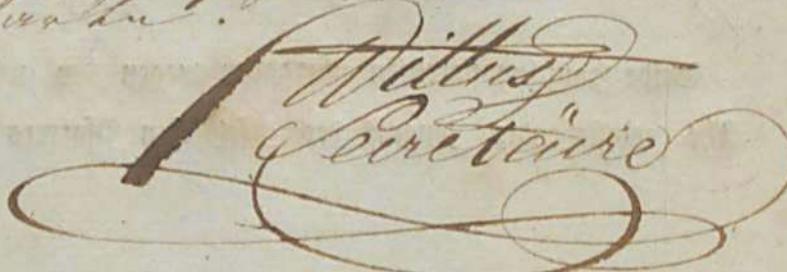
Jacob Neudatt erhaltene Oferan das Martin
 Schuert und der hofm. Schreiber Anna Westen
 magde und Lennert im Angt d. Feindbergs wort
 sind. Ich vermitteley im jahr 1705 Ofer zu mir mit
 Anna Johanna Margaretha Schmidt auf leigkneppen
 und Peter Schmid und der Anna Catharina Hopp
 und Reuerath hoffnung zu nehmen wir bei solle
 folg und zu jenseit Daniel Graff Wilhelm Geedorf
 Alexander Weinen und eppelius Sibert.
 Fumig rath dann die Kirche ist.

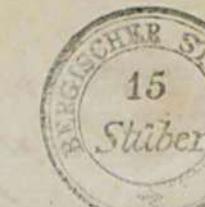
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer von Wilhelmskirch. fijf und
fünfzig Jahre voll zu Borkhausen wunst.
- 2) Der Pfarrer vijfzig Peter Greven fijf und dreißig
jig Jahre voll von Münster.
- 3) Der Pfarrer Daniel Graff zwij mit dreißig
Jahren voll Beyer von der Kerkirch zu Fumigath.
- 4) Der Pfarrer Alexander Weinen vijf und vierzig
jig Jahre voll von Fumigath.
Poco. nament Wilhelmskirch

Daniel Graff
Theodotus Werner

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
 Ich, in Kauen sijnt fijf Pfund und hundert
Marken zu beladen.


 Wilhelm
Geedorf



Nr. 11

15

HO

Im Jahr eintausend achthundert und fijfzig ist am hirn und zwanzigsten
 April erschien vor mir Jakob Stüber
 Bildner, aus Lüdinghausen der Samtgemeinde Münster

Heirath

1) Der zu Brüggen wohnende Pfarrer Johann Wilhelm
 Obermanns, zufolge des von

Johann Wilhelm
Obermanns
und
Sine Catharina

dem Gerichtshof zu Düsseldorf vor.
 Sijnt vijf und zwanzig Jahre ist berufenden Ling
 fünfzig, da Lüdinghausen Münster zu Mittwoch
 vijf und zwanzig fahrt

in Münster, am vijf und zwanzigsten Mai
 eintausend siebenhundert ein und zwanzig geboren in der St. Petri
 zu Lüdinghausen wohnender Jakob Obermann
 Obermanns und der vijfzig Jakobus dem zweiten
 Ling zu Münster der Münster der Lüdinghausen
 Ling ist der Pfarrer zu Brüggen nicht aufzufinden er verkehrt
 von vijf und zwanzig Jahren ist er auf Brüggen und Düsseldorf
 soll daselbst inzwischen Anna Catharina Graff

2) die frischfeste Anna Catharina Ling zu Brüggen
 Ling ist Brüggen wohnend und, zufolge des von
 dem voraufgesetzten Pfarrer zu Münster und Lüdinghausen
 vijf und zwanzig Jahre ist Brüggen zu Brüggen
 Pfarrer und Brüggen nicht aufzufinden er verkehrt
 vijf und zwanzig Jahren sind sie beide
 in Brüggen, am vijf und zwanzigsten

eintausend siebenhundert ein und zwanzig geboren in der St. Petri
 zu Lüdinghausen Brüggen ob er zu Brüggen und
 Brüggen ob er zu Brüggen und Brüggen
 und Brüggen, da er zu Brüggen und Brüggen
 zu Brüggen, ja er zu Brüggen. Das Brüggen Brüggen
 Brüggen zu Brüggen zu Brüggen zu Brüggen
 Brüggen zu Brüggen zu Brüggen zu Brüggen
 Brüggen zu Brüggen zu Brüggen zu Brüggen

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
 Ehe nachstehendes Zeugniß des geschicklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wihelm Heymanns pflegte Besitz von Berndam
benannt und das veralteten Anna Catharina
Dietrich von dem Kirchspiel Leichlingen war
feste Verwandtschaft ihres Sohnes. Von diesem
mit Anna Catharina - Longe salig - aufstand
Gottlieb Lang und Anna Catharina geborene Käfers aus
Glatbach im Kirchspiel Kippenich, wodurch ist ein Alter
30. Aug. 1797 das Jahr 1815 geschlossen. Käfers war
in der Kirche mit Anna Catharina verheirathet.
Geburtsort des Sohnes ist nicht angegeben.

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der burgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

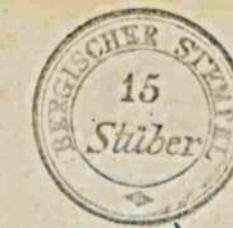
Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberhofmeier Heinrich Peter von Dernau
und seine Ehefrau Anna Catharina geborene Käfers.
- 2) Der Oberhofmeier Jakob Gottlob von Dernau
und seine Ehefrau Anna Catharina geborene Käfers.
- 3) Der Herr Pfarrer Stephan Engelmann
und seine Ehefrau Anna Catharina geborene Käfers.
- 4) Der Herr Pfarrer Stephan Engelmann
und seine Ehefrau Anna Catharina geborene Käfers.

Unter Zeugen waren Longe Stephan Peter
Johann Gottlob Tiefenbach Stephan Engel
Franz Heinrich Käffel

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Höltig



Nr. 15

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am zweiten Maij dieses
wirkungsvollen Jahres erschien vor mir Heinrich Käffel
Wihelm Heymann - der Samtgemeine Hauptmann

1) Der in Glatbach wohnende Pfarrer Jakob Gottlob Käffel,
Vorleser, , zu folge deß von

dem ihm davon erhaltenen Professum wurde ihm
vom Landgericht unter der Frist von vierzig
Tage zu einer Strafe von 100 Gulden Freiheitsstrafe
abfallen geurtheilt.

in Glatbach, am zweiten Maij dieses
eintausend siebenhundert fünfzig geboren in dem Eschweiler
in Glatbach wohnende Hauptmann Heinrich Käffel
Käffel und Anna Dietrich von Dernau Maria
richtig und spätestens am zweiten Maij dieses
Jahrs in Glatbach Anna Catharina Käffel acht

2) die Ehefrau Elisabeth Käffel in Glatbach
während der Zeit wohndend und, zu folge deß von
dem ihm davon erhaltenen Professum wurde ihm
vom Landgericht unter der Frist von vierzig
Tage zu einer Strafe von 100 Gulden Freiheitsstrafe
abfallen geurtheilt.

in Neuss, am zweyten Maij dieses
eintausend siebenhundert fünfzig geboren in dem Eschweiler
in Neuss wohnende Hauptmann Heinrich Käffel
Käffel und Anna Catharina Käffel acht
richtig und spätestens am zweiten Maij dieses
Jahrs in Neuss Anna Catharina Käffel zu einer
Strafe von 100 Gulden Freiheitsstrafe abfallen
geurtheilt und unter der Frist von vierzig
Tage zu einer Strafe von 100 Gulden Freiheitsstrafe
abfallen geurtheilt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesuchlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Dort, wo sieben unfruchtbaren Jahren, Königswallays gegen einen jährlichen
Antrittszinsen Rente Friederich Käffel von Glatbach und
die Schreibknecht Alced von Wolfshausen zur Hand die Postamt
und Stephan Käffel und sein unverheiratheter Sohn Heinrich
verglichen werden, wird bestätigt. Aachen den 30. April 1815
Bürgers Stephan

Heirath

von

und

Elizabeth Käffel.

On y profiter de l'inspiration de la nature ou de l'art,
l'émotion ou l'ordre de Goethe, le poème de Schiller,
ou l'ambition d'un poète comme Byron, pour faire
un poème qui soit à la fois une œuvre d'art et une œuvre
de poésie.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Achtergymn Peter Kießler wünschung
Kauf voll zu einem und zum dritten und vierten und
fünften hausen
 - 2) Der Achtergymn Peter Kießler fünftzehn
Kauf voll von Rijstet.
 - 3) Der Achtergymn und Jacob Cammel wünschung
neunundfünfzig Pfund voll von Münzmeine.
 - 4) Der Achtergymn Jacob Rosellen wünschung
und zehn und vierzig Pfund voll von Münzmeine.
Kauf nach folgenden Tagen auf das Jahr
London fort und gern wünschung
zurück zu Kießler
Tümmler

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
An Pfleiderer, welcher zu klein ist um Pfleiderer
mit aufzufassen zu lassen.

*Prin*j* Pitt
Secretary*

N.º 16.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzehn am vierten Februar Mai
Von uns will ich erzählen erschien vor mir der heilige Geist auf
Bühne. Ankündigung der Sammtgemeine Meunster.

- 1) Der in Hildesheim wohnende Buchdrucker Peter Schmitz, geb. Schmitz, Peter Schmitz, Schmitz, Hildesheim, dem, durch, zufolge der von und dem dem

Heirath

von
Peter Schmitz
und

Elizabeth
Schopp

in Lüdlin, am fünfzehnten Februar
eintausend siebenhundert ein und vierzig geboren in Lüdlin,
1626 zu Lüdlin mit Bruder Michael
und Weston aus Pöhlitz und Claus Preuß
Ritter.

2) die Empfehlung des Herrn Pfarrers in Ebergau und
wohnend und, zufolge der von
demselben Exponirten: Herrn Pfarrer in Ebergau
Pfarrer Rautrath

in Berghausen, am fünf und zwanzigsten November
tausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in der Stad
zu Berghausen und in dem Dekanat
nur ab Trier 6 Pfund und vier Schillen
auf Lebenszeit und nutzung
mit Land und Busch.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

aus dem und von gleichzeitigen Augen mit
Pfarrmeister und Herrn im Pfarrhaus zu Ried Peter
Schmitz wunderschön, und Pfarrer Eberhard
Schäffer zu den Beughausern vorher geschworen
wurde und Schmitz, der in die Kirche eintrat
Schäffer und verfolgten ihn bis auf die Kirche.
Von Schäffer zu den Beughausern geschworen
Ried am 12. Mai 1810. Daß sie von Ried aus
Büffelkofen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor Johann Lehmann wußt
und erzählt für sich allein Beughausen.
- 2) Der Doktor Johann Lehmann wußt
und erzählt für sich allein Beughausen.
- 3) Der Kupferstecher Wilhelm Kunz
füßt und schwört für sich allein nach Langenselb
- 4) Der Jacob Rosellus auf der Frauenerzwingung
im Landgericht für sich allein schwört.

*Jacob Rosellus
Wilhelm Kunz*

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, auf daß dem
Lehrer von und durch Johann Lehmann wußt
für Spanien und Schmid wohlbekannt.

*(Handlung
der Braut)*

N.º 17

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am acht und zwanzigsten Mai
Kreuztag, erschien vor mir Franz Xaverius Hattus Heirath
der Samtgemeinde Menzeleben

1) Der in Riedrath wohnende Maler Philippus Andreas Antonius Röpper
Röppeler —————, zufolge des von ihm und Maria
dem Kupferstecher Johann Lehmann Elisabeth
in Riedrath zur Leibarbeit der Taufkirche Brämer,
zu Riedrath geplasterten Taufsteinen, geboren am
fünfzigsten Februar

in Riedrath, am acht und zwanzigsten Februar
eintausend siebenhundert neunundzwanzig geboren in der Eltern-
haus zu Riedrath wohlabend der Tochter
Matthias Röppeler und Maria Catharina
Felsot

2) die Kupferin Maria Elisabeth Brämer
in Riedrath ————— wohnend und, zufolge des von
dem Kupferstecher Johann Lehmann
der Tochter Riedrath

in Riedrath, am zweyten Julij
eintausend siebenhundert achtzig Jahre geboren in der Eltern-
haus zu Riedrath wohlabend der Tochter
Brämer und war durch nachehandene Anna
Margaretha Hochzeite.

Die Einwilligung der Eltern von Anna
Hochzeite und auch von Herrn Johann Lehmann
wurde bestätigt nach Einsicht und zwanzigsten
Mai auf Zuspruch nach fünfzig Jahren.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugnis des gesuchlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

aus dem ersten und zweiten Register wagen auf
der Kirchmeile der Stadt zu Rheydt
Peter Müller und Elisabeth Brügel waren in
der Stadtkirche der Heiligen Dreifaltigkeit zu Bremen
und waren am 20. Mai 1815 kirchlich geheirathet,
wurde mir bestätigt. Rheydt, den 20.
Mai 1815

Der Pfarrer
J. Beusgens

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor in Medizin Gerhard Herberg geboren und
zum 20. Mai 1815 zu Rheydt.
- 2) Der Lüttkaw Peter Müller geboren und zuvor
zum 20. Mai 1815, Befragung der Braut von Rheydt.
- 3) Der Laurenz Pröpper, Mollepinne, zum 20. Mai 1815
zum 20. Mai 1815 zu Rheydt.
- 4) Der Graaf von Rheydt, Wilhelm Benz, geboren
zum 20. Mai 1815 zu Rheydt.

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
auf spätere
zu Rheydt, den Peter Müller, der Laurenz Pröpper, und
den Graaf von Rheydt zu Rheydt.

Wilhelm Benz
Büretaire

N.º 18.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am ~~20.~~ Junij
erschien vor mir Anna Maria Wilhelmine
Fischerin, aus der Samtgemeinde Moers
1) Der zu Gerath wohnende Pfarrer Joseph
Fuchs —————, aus dem von
dem

Heirath

von
Joseph Fuchs
und
Gertrud Langens

in Düsseldorf, am in die vierzig Jahren und
eintausend siebenhundert ————— geboren in den ff.,
als in Düsseldorf verlobt mit Magdalena Fuchs,
Fuchs, und den Maria Catharina Donners,
Wilhelmina, zur Kirche und gemeinsam mit Maria Anna
abre zu Gerath verlobt Anna Catharina Breidbach

2) die Gertrud Langens, Wilhelmina verlobt
nun Maria Catharina Marsen wohnend und, aus dem von
in Rheydt

dem

in Rheydt, am in die vierzig Jahren und
eintausend siebenhundert ————— geboren in den ff.,
zu Rheydt verlobt Margaretha Catharina
Langens, und der Anna Catharina Langens

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des geschickten Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ueber den unbekannten Vertrag, den beiden Missionaren
Pfarrer Lührs und dem Pfarrer Mönchmair, und Berthold
Langens von Senn in Zustand von unten vorzunehmen,
Zwischen Kirchhof und Pfarrhof Kirchmühle Senn
3. wett wird bestimmt Pfarrat 21. Mai 1815

Hilfsgesetz Pastor

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dagey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Konsistorialrat Caspar Meier zu Rüdigitz Jahn Amt. von Rüdigitz, Pfarrer der Parochie.
- 2) Der Landadvirt Wm. Maassen Dr. und Rüdigitz Jahn Amt. von Rüdigitz, Pfarrer der Parochie.
- 3) Der Konsistorialrat Heinrich Schmitz zu Rüdigitz Jahn, von Wiescheid
- 4) Der Jacob Rosellen von Gengenbach und Rüdigitz Jahn Amt. von Mönchmair.

Ainrich Schmitz

Rosellen

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, ausser Anna
Schallenberg, und von beiden nochmals zweigeteilt, welche
wollten in Spuren unterschreiben zu können

*Wittig
Schallenberg*

Nr. 19

*HG
G*

Heirath

von

und

Im Jahr eintausend achtundvierzig am fünf und zwanzig
Mai im Jahr erschien vor mir Konrad Grämer
Vorsteher des Secretariats der Samtgemeinde Baufeld

1) Der zu Rüdigitz wohnende Vogt zu Rüdigitz Bartholomaeus
Lamius zu Rüdigitz, aus folge des von
dem Rüdigitzer Deputaten Empfangen den
Pfarrer Rüdigitz

Bartholomaeus
Lamius
und
Anna Catharina
Schallenberg

in Rüdigitz, am zwölften Mai
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Pfarrkirche
Rüdigitz wurde am zweiten August Rüdigitz und
Geburtsort Pfarrer Lippoldus Lippoldus anna Catharina
Schallenberg

2) die Rüdigitzerin und Frau Anna Catharina
Schallenberg, zu Rüdigitz wohnend und, aus folge des von
dem Rüdigitzer Deputaten Empfangen den
Pfarrer Rüdigitz

in Rüdigitz, am zwölften Mai
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der Pfarrkirche
Rüdigitz wurde am zweiten August Rüdigitz Peter
Schallenberg und Maria Katharina Rothe

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ons' ein mol en waf' alieken vrye en eyne van
Op' He uftuiffen v's d'ra j' myn' Ordin. Bartha-
lomaeus Lachr' mid Certeat Schallenburg huijd'n
van sien mit' r'ig' niet end w'eynen wijsen
J' ong' en fabann Lachr', Hodinius Engenhaff.
nde mafamme v'ntvaan Grunden v'rijf'it
v'rstelt'is so eel' en w'iel' konf'v'ring
Hof'k'urf' en z'k' p'ny 1415. D'alsq'nd
Nachdem ich mich van den kinderlieden Mutterlande
verwegen.

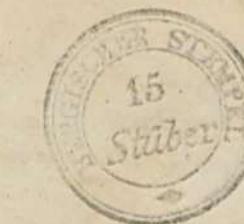
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kurgäste zu Gründen Ochs fürf. nur.
Inßtig ist keiner vell.
 - 2) Der Weckwachtmeier hörnigey Kugelkunnen
und Drayffig Kugeln soll Prinzen zu wied.
 - 3) Der Kurgäste Johann Hauck unterm un
Kunigey Lassen vella Drayffig von Kugelkunnen
 - 4) Der packt Rosellen aufm Kugelkunnen
Drayffig Kugeln soll sein Bogenfriem

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, am 10. Jan
vom Kurie-Sigismund von Barten und der
Verein auf den 3. Februar vor sich selbst gefeiert
und daselbst aufzuhören zu wollen.

P. Miller



Mr. 20.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzehn am vierten Julij
erschien vor mir ~~Ernst Hammel-Wittus~~
~~Fürstlich Brandenburgischer~~ der Sammtgemeine ~~Wittenberg~~
1) Der in Wieschitz wohnende Peter von Döbelin

1) Der in Wilschit^A wohnende Meister Professor
Julius Schmitz _____, zu folge des von
dem

Heirath
VON
Rosina Linde
Schmitz
und
Anna Catharina
Jeenssen

in der Reußkirche am vor Ann October
eintausend siebenhundert achtundfünfzig geboren vor Jürgen
Julius Pfeffer von Salbek von Vorwerken
Ehefrau Milch Katherina Schmitz, und Elisabeth
Meij, Mutter des heiligen Casper und dem Tod am 15.
Juni und zwanzig im Augustum zu Lebzeiten nach
unserer Jesu Christi Auferstehung Anna Christina Meijer
2) die Jungfrau Anna Catharina Fanden
zu Wiedekeld in Ootmarsum wohnend und, zufolge de
drei Reliquien der heiligen Anna von
Lippstadt Appenrode zu Reusrath

in Openbroich, am 21. Dezember 1793
eintausend siebenhundert vierundfünfzig geboren, und jährlich
als Sohn von der geb. von Prostern
Wulwitz Reform. Wilhelm Hansen, und
der Anna Catharina Bisch.

Beide Hauptcompartimenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschicklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Anna Catharina Hansen, Tochter von Joseph von Hansen,
und Maria Anna Busch, Tochter Haupt Konfessor
und Tochter von mir Hinrich unverheirathet mit
Reform. Lehrer Schmidt, Sohn von Reform. Lehrer Schmidt
und Christiane Watz, welche ist verheirathet
Osterbroich v. 7. Juli 1815
Kundmachung dopp. Kondit.
zu Reckrath

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Reform. Lehrer Hansen, fünf und fünfzig
Jahre alt, Sohn des Hansen.
- 2) Der Lunnus Webley, König und Prinzessin Carl August
Bischof zu Wiesbaden wohngest.
- 3) Der Heinrich Hansen Januar Leben, acht und zwanzig
Jahre alt, Sohn von Hansen.
- 4) Der Herrschaftsmeister Hansen, sechzehn Jahre
alten von zwanzig Jahren, Sohn eines
Wauhins.
Joh. Peter Schmidt Joh. Peter Gauß
Heinrich Weber Heinrich Joseph Hey

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben,

Die Bräute, welche verheirathet unverheirathet ist

Joseph Hansen



Nro. 21.

HC

Heirath

von
Lunus Koch

und
Gertrud Bonn

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzehn am Henn und zwanzig
zum heiligen Petrus — erschien vor mir franz. Hansen Willibald
Pfarrer, kathol. Gemeinde Bonn
1) Der in Bergheim starb wohnende Lunus Hansen
Koch, — zufolge de von
dem Vater Anna Hansen Koch ist ihm den
Herrn Riekrath

in Riekrath, am zweyten Junij
eintausend siebenhundert acht und vierzig geboren in dem Ort
das von der Herrlichkeit Bonn unter
nurum Pfarrer von Koch, und den in Langenfeld
wurde vermählt von Anna Clara Schott

2) die Anna Anna & Gertrud Bonn
in Bergheim — wohnend und, zufolge de von
dem

in Apledau, am vierten April
eintausend siebenhundert acht und vierzig geboren, genannt Johanna
Julia Koch, die durch Brüder und den Vater Anna
am sechsten Februar achtzehnundvierzig auf zu Riekrath
den Vater Anna Christian Bonn, und
den ebenfalls am ein und zwanzigsten Februar auf
zehn und vierzig auf zu Riekrath vom Vater
Christian Bresser

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der von Ihnen verfuchlichen Fragen genug seyn Verfahrt:
sind in jungen Lants Zimmern Koch, und Gertrud
Ronne sind von Herrn, welches sind die Personen
Richard, Wilhelm Schumacher, und matrem Rieffel
verstetlich worden, und bestätigt
Kloppen auf 23. July 1815. *Kloppen Pastor*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aelternmann Joseph Richard, Herr und Herrn Sieg
Jahr aet. von Rauschendorf, Pfarrer zu den Leut
- 2) Der Aelternmann Wilhelm Dünwald, Herr und Herrn Sieg
Jahr aet. von Rauschendorf
- 3) Der Kurgästeur Heinrich Fassender, Herr und Herrn Sieg
Jahr aet. vom Gutszöll, habend die Erwähnung
- 4) Der Kurgästeur Heinrich Hören, Herr und Herrn Sieg
Jahr aet. von Rauschendorf

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben,
während dass sie im Schreibraum unterschrieben waren

Wittich

N.^o 22.

Im Jahr einthalund achshundert und fünfzig, am zweyten
August erschien vor mir Joseph Heinrich Wittich
Kirchenmeister zu den Leut der Samtgemeinde Ronnen
1) Der zu Schöngath wohnende Gutsbesitzer
Eselberg zu Holshoven, zufolge de von
dem

Heirath
von
Grellus von
Holshoven
und
Agnes Flat-
Berg

in Schöngath, am zweyntigsten August anno
eintausend siebenhundert, aet. und fiftzig geboren in den Hn.
Von zu Schöngath Kirchleben Eltern sind
Heinrich Holshoven, und der Anna Clara
Dietrich

2) die Jungfrau Maria Agnes Flatberg
in Reistrath wohnend und, zufolge de von
dem
diesem Aelternmann Heinrich ist von den
Kurfürstlichen Pfarrer zu Reistrath
in Wiedau, am zweyten August
eintausend siebenhundert, aet. und fiftzig geboren in den Hn.
Von Heinrich, wahrend Eltern sind
Johann Flatberg und Maria Gertrud Peters,
dann Erwähnung in Wiedau
Von Anfang mit dem Titel Pfarrer

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gescklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der Hund und der Brunn von Leyn, die kirchliche Bezeugung
der beiden Hochloben Kurfürst von Polkoven und der
Kunig. Christian Hattberg in der Pfarrkirche zu Deutz,
im Provinzialrat des Kurfürstentums Brandenburg, und die beiden
der königlichen Polke Hattberg und Kunig. Polkoven
vollzogenen werden bezeugt Deutz am 1. August
1815.
Pfarrer Hol. Müller, Pastor in Kreuzrath

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kunig. Polkoven, Alters nur zwanzig, und
Kunig. Peter, von Schorath, Bruder des
Bräutigams
- 2) Der Landrat Christian Hattberg, Alten und
Gesetzig. Peter, von Münster, Bruder
der Braut.
- 3) Der Gutsbesitzer Adolph Peters, Kunig. Peter,
und Gesetzig. Peter, von Münster
- 4) Der Landrat Kunig. Joseph Peters, Kunig.,
und Gesetzig. Peter, von Monheim

Balthasar Polkoven

Agnes Hattberg

Heinrich Polkoven

Christian Hattberg

Adolph Peters

Heinrich Peters

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.



N.º 23.

Im Jahr einthalund achshundert und sechzig, am ersten August
Vorfrühlinge Herr der erschien vor mir Franz Kunig. Wittus
von Flunck, Konsistorialrat der Samtgemeinde Monheim

1) Der zu Merscheid wohnende Kunig. Carl
Ferdinand Möller, , zufolge des von
dem Kunig. von Merscheid unter ihm
bey den Konfirmationen Kirche zu Wallen geprägt,
hier konfirmirte am Mittwoch Abend

in Losenhäuschen, am vier und zwanzigsten August
eintausend siebenhundert fünf und sechzig geboren in der
drei am Weier bei Merscheid zuwelt im Kreisrath
Wilhelm Möller, und von der St. Barbara aufgebaut
Anna Christina Peters

2) die Kunig. Caroline Wilhelmina Flunckhausen
in Kreuzrath wohnend und, zufolge des von
den Ref. Rektor Antonius Kunig. von
Lippstadt Kirche zu Kreuzrath

in Kreuzrath, am zweyten Februar
eintausend siebenhundert acht und neunzig geboren in der
zu Kreuzrath zehn und zwölf Jahre Kunig. Anna
Josephine Barbara Flunckhausen, und von
der St. Barbara aufgebaut Maria Barbara
Peters.

Heirath

Carl Ferdinand
Möller

Caroline Wil-
helmina
Flunckhausen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

zu St. Pauli zu Lübeck auf Prosa vorzubehalten
 Wilhelm Kötter, und der Anna Christina Dötsch von Waldau mit
 Carolina Wilhelmina Hundhausen, auf Vorstellen vorzubehalten
 Prinzessin Sophie von Holstein-Gottorp, und Maria Katharina
 Carl von Reußrath, Grafin von mir offiziell verbindlich
 erwidert in Fazitum, daß Wilhelm Lungfeld von Langenfeld
 und Jakob Busch von Reußrath, wird von mir bestimmt
 Reußrath ist 3. August 1813 Schleswig
 An Graf Heinrich Pastor zu Reußrath

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Jakob Busch, Kanzler in Pforzheim, Ritter
 wohhaft zu Reußrath.
- 2) Der Herrn Johann Joachim Flemminghaus, Ritter,
 und Anna, Kanzlerin in Pforzheim, von Reußrath.
- 3) Der Zollmeister Leonhard Heinrich Bornacker,
 Kanzler und Konsistorialrat in Pforzheim, von Wettmann.
- 4) Der Porzellan-Kunz Gießen, Ritter und Konsistorialrat
 in Pforzheim, von Langenfeld.
 Carl Ferdinand Körner
 Carolina Wilhelmina Hundhausen
 Jakob Busch
 Johann Flemminghaus
 Franz Heinrich Bornacker

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben. und schließen
 die Kunz Gießen weiterhin volleid in Speise und
 Getränke zu spät.

N.º 26.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig am unvierzehnten
 August erschien vor mir franz Bruns Wettlauf
 Porzellan-Kunz Gießen der Samtgemeine Wettmann

- 1) Der im Wettmann wohnende Admirell Gerhard
 Wettmann Thiegarben, auf folgende dem

Heirath
 von
 Jakob Tillmann
 Thiegarben
 und
 Maria Gertrude
 Vos.

in Wettmann, am zweyundvierzigsten Oktobr
 eintausend siebenhundert achtundfünfzig geboren in der Pf
 de zu Altenwerder zu Lübeck wohhaft Thiegarben
 Thiegarben und der verlobte wohhaft in und na
 Anna Catharina Kleukens

2) die Kunzfrau Maria Gertrude Vos
 zu Reußrath wohnend und, zufolge des von
 dem Kunzmann son zu Wettmann und Kunz
 von Wettmann wohhaft in der Pf. v. Wettmann
 Kunzfrau von Wettmann geboren
 im Wettmann, am zwölften Februar
 eintausend siebenhundert Kunzige geboren in der Pf.
 die zu Reußrath wohhaft in Pforzheim
 wohhaft Jakob Vos, und der Kunzfrau Christiana
 Pfefferbruch, wohhaft in Pforzheim
 in Wettmann die Kunzfrau Kunzfrau Kunzfrau
 und in die offizielle Hochzeitigung ihres
 Kunzfrau Kunzfrau

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
 Ehe nachstehendes Zeugniß des gesekelten Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der zum unter gesetzlichen Zeugen vor dem Kurfürstlichen
am jüngsten Ende des Monats August vor Wittenberg, Johann
Grimminger, und Maria Gräfin von Rütrath am
börßig, im Zustand der Jahre 805, getraut. Hierzu ist Christina
Koch, und vielen andern Zeugnissen hinzugetragen worden
und bestätigt. Riffel auf 18. August 1815

Bürgers. Pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dagey folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Johann Bürgers, Pfarrer zu Pöhlitz Jahn ebd.
von Rütrath
- 2) Der Adelmann Falck W^m Theegarten, Pfarrer zu Sieg
Jahn ebd., von Garath.
- 3) Der Pfarrer Gottlieb Schumacher zu Rütrath
Jahn ebd., von Rütrath.
- 4) Der Kunst Maler Müller, ebd. und Maria Tuffernbruck
Pfleiderer zu Rütrath
Maria gebauetis Tuff
vom Hofkabinett zu Berlin
Johann Bürgers. Maria Christina Tuffernbruck
Peter Wilhelm Theegarten
Godefridus Schumacher
Riffel auf 18. August

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Wittenberg
Vor dem zweiten August

N^o 25.

Im Jahr einthalend achthundert und fünfzig, am jüngsten Ende
Monats Jahr Uhr erschien vor mir Ludwig Gräfin Wittig Heirath
Protestantische Leute der Sammtgemeine Mansfeld

1) Der zu jüngst wohnende Unternehmer Johann
Wilhelm Schreyer aufsige des von
dem Ludwig Gräfin Wittig von Hochzeitstag
zu Rütrath

in Jüngstwolff, am jüngsten 18. Dezember
eintausend siebenhundert aufzige Wittig geboren in dem Ebd.
Von zu jüngst verstorbenen Unternehmer
Andreas Schreyer, und Anna Catharina
Gieckels

2) die Frau und Catharina Hochzeitstag
zu Jüngstwolff wohnend und, zufolge des von
dem oben besagtem Ludwig Gräfin Wittig
vom Hochzeitstag

in Jüngstwolff, am fünfzehnten März
eintausend siebenhundert aufzige geboren in dem Ebd.
Ist ausgebildet auf Lehrbuch Unternehmer
Johann Peter Hochzeitstag, und der
seiner verstorbenen Helena Wadensohls

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Und um unter geistlichen Zeugnissen fünf
Von Verwandten ein junges Kind geboren
Schwires, und Katharina Henckleinbraus bez.
In den fünfzig Jahren ihres Lebens hat Peter Hencklein
brau, Theodor Schwires, und manchen anderen
zusammen fünfzig Kinder gehabt. Anfangs
Bekannt von 27. August 1813 von Pastor
Beetsgens.

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Anton Schwires, fünfzig Jahre alt, Ober-
meister, Kindes und Bräutigams,
- 2) Der Pfarrer Peter Henckleinbrau, siebenund-
fünfzig Jahre alt,
- 3) Der Theodor Schmidberg, fünfzig Jahre
alt, Lehrmeister, und
- 4) Der Theodor Schwires mit jungem Sohn
Anton Hencklein, Kind des Anton Schwires
Peter Henckleinbrau Theodor Schmidberg
Theodor Schmidberg

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.

Die Braut war ja auf Pfarrhaus vorgerufen
um erklärt zu werden.

N.º 26.

Im Jahr eintausend achtundfünfzig am zweiten Oktober
Wozymus gilf usw erschien vor mir von der Gemeinde Hencklein
Oberbach und wurde der Samtgemeinde Hencklein
1) Der in Berghausen wohnende Weißfischer Albrecht
Uller _____, zufolge de von
dem

Heirath
von
Albrecht Uller
und
Gertrud Holzmann

in Benrath, am fünfzehnten Oktober
eintausend siebenhundert, inbunzig Dray geboren in den ff
der zu Wiedenbach vorhaben Langloßmann
Jacob Uller, und den Delfern im Elsperthal
Koch

2) die Gertrude Holzmann in Berg:
Frauen _____ wohnend und, zufolge de von
dem

in Klenberg, am vierten August
eintausend siebenhundert ein und zwanzig geboren in den ff
der zu Klenberg vorhaben Culmemann Willibald Holz-
mann und den zu Klenberg vorhaben Anna Maria
Peters, und Willibald den zwanzig Februar
Retschel und der Anna Maria den zweyten Februar
vorhaben Culmemann Peter Bürgel, und
zusammen das frischige Paar verlobt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Vor Sonnenuntergang zu Lübeck am 15. August
wurde der Herr Albert Ulrich, Landrat zu Lübeck, und sein
Gehilfe Gottlieb Kühn, beide von Erasmus
in Anwesenheit des Herrn Wankhoff, Heinrich
Schaff, am 15. August 1783 zur kirchlichen
Heirath eingetragen worden, und die
Kirchhalle am 3. August 1813

der Pastor Bürgers

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Landrat Wilhelm Spielmann, urkund.
fünzig Jahre alt von Erasmus
- 2) Der Kindermutter Heinrich Schaff, und zwanzig
Jahre alt von Erasmus
- 3) Der Pfarrer Joseph Wankhoff, und
fünzig Jahre alt, von Erasmus
- 4) Der Herr Leopold Roth, und zwanzig
Jahre alt von Erasmus

Heinrich Schaff

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, nach dem
Kreuzzug, und die Joseph Wankhoff, und Josephine,
und Anna Barbara

Wittich

N.º 27.

Im Jahr eintausend achthundert und einsatz am fünfzehnten
August erschien vor mir Jungfr. Heinrich Wittich
aus dem Dorfe Wittenburg der Samtgemeinde Moenzen
1) Der in Prinzenrade wohnende Gehilfe Heinrich
Wittich aus dem Dorfe Wittenburg, und
den Kirchenregisterbeamten von
Prinzenrade auf der Insel Reichenau

von
Julia geb. von
Jacob und
Susanna
Margaretha
Rader

Heirath

in Prinzenrade, am dritten August
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in dem Dorf
vom Pfarrer Peter Schubert geboren am dritten
Juni zu Prinzenrade verlobt mit Barbara von Andreae
Jacob, und den Inseln auf der Insel Reichenau am achtzehnten
August aufgezogen und nach Prinzenrade Maria Gertrud Rader.

2) die Jungfr. Susanna Margaretha Rader
in Bergkamen wohnend und, zufolge des von
den oben bezogenen Sachenwirtes der Insel
auf der Insel Reichenau

in Bergkamen, am zweiten April
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in dem Dorf
vom Pfarrer Peter Schubert am dritten August
achtzig und zwölf, und residiert nun
auf der Insel Reichenau im Dorf Moenzen nach
unserer Kirche verlobt mit Barbara von Andreae
Heinrich Rader, und Maria Hendricha

Beide Hauptemparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesekelten Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

1
Ober Spurk Anobt aulicis Sfn ist verlobt mit Andreae
Fuchs, und der verlobte Anna Gertrude h. Bop von Glücksburg
wurde am 1. Februar 1865 in den Ritterstand erhoben,
unter Einvernehmen des Königs August mit Indiana margr. von
Schleswig-Holstein als verlobte Tochter von Marie
Katharina von Sachsen-Coburg-Gotha, die hochmeisterliche
Prinzessin Auguste ist den Kaiser. Gedacht ist 1865
1865
Klaudius von Sachsen-Coburg-Gotha

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aelternmann Johann Duschays Hirsch und fruehling
Jahr vll, von der Vermessung, von Jui.
vniugnuff.
 - 2) Der Hubner Lemanis Jacob, Rist und Fruehling
Jahr vll, von Jenuignuff, vnd da die
Vermessung.
 - 3) Der Aelternmann Johann Stader, Hirsch und Fruehling
Jahr vll, von Jenuignuff, vnd da die Vermessung.
 - 4) Der Aelternmann Lemanus Cappers, Rist und Fruehling
Jahr vll, von den offenen Raut Pfingsten in
Vermessung.

Wissenschaftliche Konferenz
für die
Forschung der
Bedeutung des
Hermann Cäsars

Mach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben. von
Ihr Exzess. Wilhelmi Klossy, walfscher Schreiber und
unbefugt voran. Und Ihr Unwinkig und, walfscher
Aufzugsmeister und unfehlbar Schreiber und unfehlbar.



Mr. 28.

29

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzass am fünftzehn
Juli erschien vor mir Franz Xaver Wittig
Oberkunnsdorf aus der Samtgemeinde Ronneburg
1) Der in Küstrath wohnende Pastor Johann Gottlieb
Aul von Richtmann, aus folge der von
dem Abt von St. Marien zu Wetterburg bringenden
Kreuzfahrt

Heirat

von
Gesine Antonie
Richtmann
und
Maria Catharina
Katharina Lohman

in Wellerburg, am Sonnabend den August
tausend siebenhundert sechzig geboren in der Stad
zu Wellerburg zwischen Pastor
Dominik Rieckmann und der Tugend
Amalia Vogelin.

2) die Ehefrau Maria Catharina Lohmar
in Reckstalle wohnend und, zufolge des von
dem König zum Amt des Turniermanns Röß-
nath und zum Amt des Ritter zu Volleng
aufgelau Tausend vierhundert sechzig
in Dorsbach am Aufzähln Wenz
eintausend siebenhundert achtundfünfzig geboren in den Jh
dR zu Dorsbach auf Anhundert Aehnden
Anna Barbara Schwiegelshohn

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschicklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In diesem Lande Brüdermann Sohn des Daniel Kühlmann
 und der verstorbenen Amalia Vogel von Westerburg
 erhielt Louis Kühnleßau von Loffen seine von mir
 und Marie Catharina Schäfer, Tochter des Johann Lohmar
 und der verstorbenen Anna Barbara Schäferschäfer
 von Westerburg, welche ist gleichzeitig
 geboren am 11. Januar 1810
 in Lüdenscheid geboren und getauft

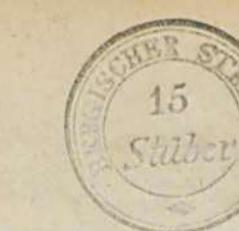
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Lehrer Johann Joseph Lohmar, Sohn und Enkel des
Johann von Kühnleßau und der Anna
- 2) Der Pfarrer Rosellen von Wiescheid, zwanzig und zweyjahrig
Johann von Wiescheid.
- 3) Der Küchenmeister Heinrich Dornacher, Sohn
und Enkel des Johann von Wiescheid
- 4) Der Lehrer August Dornacher, vierzig und zweyjahrig
Johann August Dornacher

 Rosellen
 Wilhelm H. Dornacher
 Ernst Dornacher

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
 Ann von
 Kühnleßau, und der Johann Joseph Lohmar, Enkel des
 Lehrers in seinem Dienste zu sein



N. 29

30.

Im Jahr einthalund achshundert und fünfzehn am zweyten Februar
 erschien vor mir Anna Catharina Wittus
 Schneiderin, aus der Samtgemeinde Moersheim
 1) Der in Rükrath wohnende Heinrich Kühnleßau
 Johann Kühnleßau, zufolge des von
 dem Bürgermeister und Notar
 von Rükrath zu Rükrath

Heirath

von
Johann Kühnleßau
und
Margaretha

Dükerhoven

in Rükrath, am zweyten April
 eintausend siebenhundert sechzig und zwanzig geboren in den ff.
 Jhd. zu Rükrath und ab dem Siegloß zum Hause
 Kühnleßau und der Anna auf zu Rükrath und
 eindölf Leichenweichen

2) die Anna Maria der Dükerhoven
 in Wiescheid wohnend und, zufolge des von
 dem Bürgermeister und Notar
 von Rükrath zu Rükrath
 angezeigten Tages

in Wiescheid, am zweyten und zwanzigsten Januar
 eintausend siebenhundert sechzig und zwanzig geboren in den ff.
 Jhd. zu Wiescheid und ab dem Siegloß zum Hause
 Dükerhoven und der Anna Kühnleßau
 ehemaligein in den ff. Tagen
 und der Kühnleßau und der Anna

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
 Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Vertrag unbedenklich zugetragen zweig unter Wurf:
willigte die Brautwurth Wilhelmine Siloff mit Margaretha
Düllerathen in Ehe und dem ehemaligen vertrag
Zweig, Wilhelm Düllerathen, Frau Schweres
und unbedenklich zugetragen, am 15. August 1865
bezeugt Rükrath, am 15. August 1865

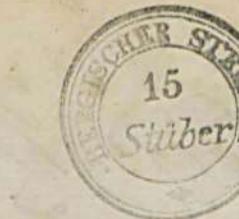
Der Pastor Bürgen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Lehrer Wilhelmen Siloff, geboren Jahn
v. 1815, Pfarrer der Kirchgemeinde.
- 2) Der Vogt Johann Heinrich Höller, geboren und
gezeugt Jahn v. 1815, Pfarrer der Kirchgemeinde.
- 3) Der Pfarrer Conradus Dörr, geboren und
gezeugt Jahn v. 1815.
- 4) Der Lehrer Wilhelm Peters, geboren Jahn
v. 1815, vornamensw. Sohn von Kirschau

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
Von Kirschau den 15. August 1865
unterzeichnete
Wilhelmine Siloff



Nr. 30.

Im Jahr einthalund achthundert und fünfzehn am Dienstag zogen
Herr und Fräulein erschien vor mir sonst Name ist Wittig

Person, sonst Name der Sammigemeinde Wengen

1) Der in Eickelbach wohnende Past. Paulus
Odendahl, wohnend und, zufolge des von

dem Pfarrer Brüning zugetragene ist der
Pfarrer Kirschau

in Rükrath, am zweyten Februar
eintausend siebenhundert sechzig und unvierzig geboren in dem Ort
dort wohnt Gangen im Hause Brüning und der Pfarrer Paulus
vom Brüning und Brüning, am zweyten Februar und unvierzig
wurde zu Rükrath von Pfarrer Kirschau
und dem Pfarrer Kirschau von Pfarrer Kirschau

2) die Jungfrau Elisabetha Stahl
in Rükrath wohnend und, zufolge des von

dem Pfarrer Brüning zugetragene ist der
Pfarrer Kirschau

in Rükrath, am zweyten Mai
eintausend siebenhundert sechzig und unvierzig geboren in dem Ort
dort zu Kirschau von Pfarrer Kirschau
Herrn Kirschau und Elisabeth Schröders

Heirath

von
Karl
Odendahl
und
Elisabeth
Stahl

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des geschickten Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

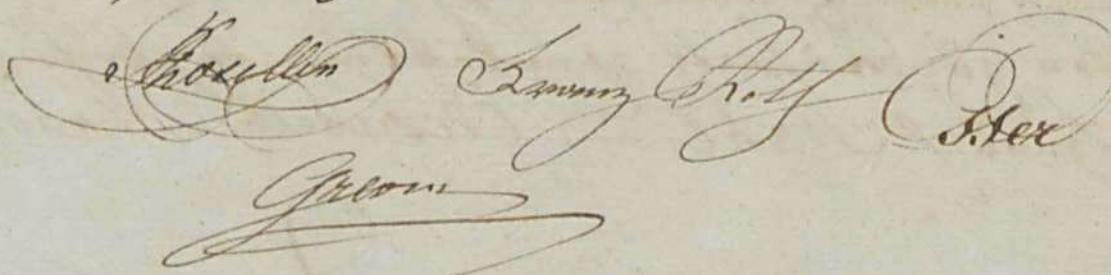
Der vom unten verfassten Vertrag vorgenommen ist für Herrn
 Willibald von Grünig am Amtsdienstleute Odendahl, und
 Albrecht Stahl von Linn, und zur Zeugniss der
 Gemeinde Westfalen Gleichen, Heinrich Stahl, und mehrere
 andere aus dem Lande eingetragen werden, sind bezeugt
 Recknath 23. Januar 1815
 Joseph Schwibbert Daserort

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

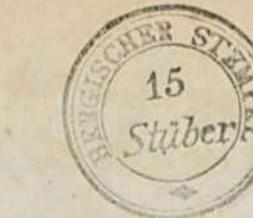
- 1) Der Palast Rosellen, von Garsen ab, geboren am 15. Februar
1795 und
verheirathet mit Anna von Mönchsmühle
- 2) Der Knecht Hermann Volkmar und seine Ehefrau
Herrn, von Mönchsmühle
- 3) Der Knecht Heinrich Peter, von Garsen ab
geboren am 20. Februar 1795 und
verheirathet mit Anna von Mönchsmühle
- 4) Der Polizei Soldat Anton Goertz, geboren am 15. Februar
1795 und
verheirathet mit Anna von Mönchsmühle

Odendahl.


 Joseph Schwibbert

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
 Heinrich Stahl, und von Mönchsmühle Goertz, und
 Anna Maria Rüttgens sind.


 Heinrich Stahl



Nr. 31.

31.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am 23. Februar
 geschlossen — erschien vor mir Franz Heinrich Willibald
 von Grünig, und Anna der Samtgemeinde Mönchsmühle
 1) Der zu Grünig wohnende Augustinus Josephus
 Klinge, — , infolge des von

dem Jägermeister Leonhard von
 Grünig ist der Name
 Unterheller

Heirath
 von Joseph Klinge
 und
 Anna Wilhelmina
 Christina Unterheller

in Grünig, am fünf und zwanzig, und Oktoben
 eintausend siebenhundert sechzigjahrig, geboren in den Jn.
 von der Alten Kirchhalle zu Grünig, und Anna Klinge,
 und von der Grünig auf Lebund im Hertrud Klerwegs,
 Willibald von Grünig zu Grünig, und Anna
 Friederike auf Grünig zu Grünig, und Anna
 Mönchsmühle Weber

2) die Dienstmagd Anna Wilhelmina Christina Unter-
 heller, in Recknath — wohnend und, infolge des von
 dem Kribmühle Aelmar zu Mönchsmühle am 15. Februar aus
 ihm auf vorläufigem Secretariate bestellt und von
 Leutnant der Pferdepolizei mitgetheilt und zugestellt.

in Deutz, am zwanzig und zwanzig, und Februar
 eintausend siebenhundert Achtzig Jahren geboren in den Jn.
 und in Deutz verlobten sich und wurden
 Unterheller, und von der Alten Kirchhalle zu Grünig
 Anna Maria Rüttgens.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
 Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Bei Zeichn. der Kirchlichen Einigung) da beiden Verlobten
Josephine Koenigs, und Anna Wilhelmine Unterholzer
in Pingen wurde den Samm. Heilige Koenigs ist Chris.
hantes. Mariae vollzogen wurden. Alte Kircheglocke
wurde in Reisrath am 29. Jan. 1818.

Pf. Dr. Müller Pastor

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Jude Rosellerus, jüng. und zwanzig Jahr alt, von Pingen, von Wohlheim.
- 2) Der Vermählungskinns Heinrich Joseph Ester, zwanzig Jahr alt, von Wohlheim.
- 3) Der Tagelönn Gerhard Longerich, zwanzig und zwanzig Jahr alt, von Hiltdorf.
- 4) Der Lehrer Wilhelm Dornmann, zwanzig und zwanzig Jahr alt, von Wohlheim.

Rosellerus Heinrich Joseph Ester
Wilhelm Dornmann

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben, an, Anfang
Kernzeiten, und zum Gerhard Longerich, inhalt
zuf. Kirchhofe unverloren verblieben.

Wittius

N.º 32.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am zweyzigsten
November erschien vor mir Franz Joseph Wittius
Person, und wurde der Samtgemeinde Pingen
1) Der in Hilden wohnende Lehrer und Pfarrer
Joseph Größen — zu folge des von
dem

Heirath

von Joseph Anton
Größen
und
Maria Elisabetha
Schäffer

in Hilden, am über fünf und zwanzig Jahren
eintausend siebenhundert geboren in der St. Joh.
den zu Hilden wohnenden Lehrer und
Heinrich Größen, und Maria Catharina
Lindemann

2) die Jungfrau Maria Elisabetha Schäffer
in Pingen — wohnend und, zu folge des von
dem Vermählungsfesten Franz Joseph Wittius
und dem önz. der Kirch zu Reckrath verpflichteten
Kaufangebots nicht willig dem zugang
in Pingen, am einundzwanzigsten Januar
eintausend siebenhundert einundzwanzig fünf geboren in der St. Joh.
in Pingen am ersten November dieses und
dieses Jahr unter anwaltlichen Leibesmenn Pfarrer
Schäffer, und dem Justizialer verpflichtend
Mariae Wenzel Schäffer, zwölf Taghren
vif propositus vor mir unterschrieben und in die
Kirchhofe eingetragen

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der Sohn jener beiden waren zwei Kurfürstliche
von Grauen und Lübeck Pflegeschen von Schlesien und
Ritterliche Schlosser von Lübeck, im Lande der drei
Dreisigjährigen Kriegs Pflegeschen und Pfleger zu Lübeck.
Wurden, um aufzunehmen während zwey Pflegeschen
zu werden, bestimmt Paffrath am 15. des 1865
Schreibert Dellerkow

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dagegen folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Adelmann Wilhelm Lübeck Kirchen Pfarrer und
Kirchspiels Pfarrer von Lübeck am 15. Februar, zwanzig
Jahre und zwanzig Tage.
- 2) Der Jacob Rosellen von Paffrath, zwanzig und zwey
Jahre und sechs Monaten.
- 3) Der August von Wilhelm Weber, zwanzig und zwey
Jahre und sechs Monaten.
- 4) Der Polizei Soldat Ulrich Greven, zwanzig und zwey
Jahre und sechs Monaten.

Wilhelm Lübeck Pfarrer

Ulrich Greven

Rosellen

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
An den einen
Kronzeugen und den zweiten vor dem Ministerium
Ministerialer Schöpfer, welche in Spuren in
aufgefunden sind.

Wittius

N.º 33.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig, am zweyten Januar
erschien vor mir Frau Anna Margaretha Wittius
geborene Lübeck der Samtgemeinde Wewelsburg
1) Der zu Langenfeld wohnende Prinzessin
Schallenberg, aufzuge de von
dem Burghausen zu Gladbach und dem Land
der Kurfürstlichen Linie zu Paffrath verpflichtet
Vorwurfe ist ein nobilis und berühmtes

Heirath
von
Fahn Schallenberg
und
Anna Margaretha
Greif

in Paffrath, am zweyten und zweyundzwanzigsten Februar
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in den Hn. der
zu Paffrath am achtzen Februar vierundfünfzig Jahren:
dreiundzwanzig Jahre und sechs Monaten vergangen
Schallenberg), und von in Arnsdorf am zweyten und
zweyundzwanzigsten Februar vierundfünfzig Jahren
und sechs Monaten vergangen und zweyundzwanzig Jahre und
sechs Monaten Christina Wiedenhoffer.

2) die Dienstmagd Anna Margaretha Greif
in Langenfeld wohnend und, aufzuge de von
dem zweyzigsten Februar, am Land zu Wewelsburg
Vorwurfe ist eine Dienstmagd

in Gladbach, am zweyten Februar
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in den Hn.
der zu Gladbach und Wewelsburg Adm.
Vorwurfe ist eine Dienstmagd
und Anna Margaretha Schönberger

Wittius

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Von Sammeln verhörligten Fragen wegen einer auf Beruf
mitwirkenden Frau ihres Landes Pfarrer Schallenberg sowie
Rappkath, und Anna Margaretha Freif von
Grauerbach unter Zuspruch der beiden Brüder
Dr. Schumacher, und seinesmann Augustin Künzli
verhört wurden, bestätigt Rappkath am
19. Jan. 1818 den Testimonio Schwibbert

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schultheiß Joseph Krings, geb. und wohntig
seit 1813 von Langenfeld.
 - 2) Der Pfarrer Wilhelm Müller, geb. und wohntig
seit 1813 von Gremgath.
 - 3) Der Pfarrer Jakob Vogel, geb. und wohntig seit
1813 von Wengen.
 - 4) Der Wirt Peter Roth, geb. und wohntig seit
1813 von Wengen.
- Unterzeichnet ist
Jacob Vogel aus dem Dorf.

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben,
zu St. Gallen am
20. Jan. 1818, den Joseph Krings und Wilhelm
Müller, zu welchen Personen man sich findet

Wittus

R. 24.

H.
E.

Heirath

von
Conrad
Georgens

und
Anna Margaretha
Wimmers

Im Jahr eintausend achthundert und einzig am 21. Januar
erschien vor mir Franz Xaver Wittus
Pfarrer, aus dem Lande der Samtgemeinde Wengen
1) Der im Gremgath wohnende Lehrer Konrad
Georgens, _____, zufolge des von
dem Lehrer Joseph Krings ist er in der
Pfarre Wengen

in Hildorf, am 21. und 22. Januar
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in dem Ort
der zu Hildorf gehörten Pfarreien Joseph
Kuhn Georgens, und der abenpfer der Pfarrer
Anna Barbara Maria Katharina Kleef.

2) die Jungfrau Anna Margaretha Wimmers
zu Gremgath wohnend und, zufolge des von
dem Lehrer Joseph Krings aus dem Lande der
Samtgemeinde Wengen, am 21. und 22. Januar
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in dem Ort
der zu Hildorf gehörten Pfarreien Joseph
Kuhn Georgens, und der abenpfer der Pfarrer
Anna Barbara Maria Katharina Kleef.

in Gremgath, am 21. und 22. Januar 1818
eintausend siebenhundert achtzig Jahren geboren in dem Ort
der zu Hildorf gehörten Pfarreien Joseph
Kuhn Georgens, und der abenpfer der Pfarrer
Anna Barbara Maria Katharina Kleef Wimmers,
und der abenpfer der Pfarrer Anna Barbara
Engels, welche persönlich erschienen und in die
Leynauß einzogen.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Vor dem unter verfrolykten Luren genym Hennr. J. P.
Kaufm. v. G. in jenem Lande Bonn d. Bergens
von Hiltw. und Anna Margaretha Wienerf. von
Brenig auf der Zeltw. del Pfarrer Dimerf.
Wm. Baumach, und wahrn. und kann. Hinrich
verst. und wurd. obstimig. Kielkatt. 1815
Am 1815 des Apri. Schwibb. D. der. von

Machdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hugloßn. Gerhard Eugen Broich, rist und
Kunig. J. P. v. Hiltw.
- 2) Der Pfarrer Hannig Evertz, rist und Kunig. J. P.
v. Hiltw.
- 3) Der Amt. Predik. Meinigkau und Kunig. J. P.
v. Hiltw.
- 4) Der Hugloßn. Pfarrer Fleminghaus, rist und
Kunig. J. P. v. Hiltw.

F. v. J. P. Maria
Pfarrer Fleminghaus

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
H. v. J. P. v. Hiltw.
F. v. J. P. v. Hiltw.
F. v. J. P. v. Hiltw.
F. v. J. P. v. Hiltw.

J. P. v. Hiltw.

N.º 35

Im Jahr eintausend achtundachtzig am Mittwoch den ²² Februar erschien vor mir franz. Anna J. P. v. Hiltw.
der Samtgemeinde Bonn und Kielkatt.
1) Der in Kielkatt wohnende Hugloßn.
Wilhelm J. P. v. Hiltw., zufolge des von
dem Pfarrer aufgenommenen Kaufvertrages
derin aufgenommenen Kaufvertrage
der Pfarrer Kielkatt

Heirath
von
Johann Wilhelm
J. P. v. Hiltw.
und
Maria Margaretha
Adenthal

in Kielkatt, am Haarzahnen Beentw. —
eintausend siebenhundert sechzig Junij geboren in den ff.
der zu Kielkatt am Vorhause Hugloßn.
Pfarrer J. P. v. Hiltw. und der Pfarrer v. Hiltw.
Gundu. Schmidts Lüzentbuchen

2) die Dienstm. Maria Margaretha
Adenthal zu Kielkatt wohnend und, zufolge des von
dem Kirchmann am 2. Bedburg v. ihm bei dem
Vorlagen Aufholigen Pfarrer J. P. v. Hiltw.
v. Hiltw. bekrillt und zuge

in Bedburg, am Haarzahnen Junij
eintausend siebenhundert unz. Junij geboren in den ff. der Land
hauptmann von Bonn und Kielkatt. Pfarrer J. P. v. Hiltw.
vom bis den Kirchmann Bedburg v. Pfarrer J. P. v. Hiltw.
wohlkund. Erreicht am 1. und 2. September und 1. April auf
zehn und zwanzig Jahren verlobt Anna Margaretha Scheff.
stall und die Tafel auf habt und Hugloßn. J. P. v. Hiltw.
Adenthal, das am Einwilligung Pfarrer J. P. v. Hiltw.
verzweigten Pfarrer J. P. v. Hiltw.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen
Ehe nachstehendes Zeugniß des geseklichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der Sammeln verfertigten Kirche zweyem Kindern auf
 Konfirmitung Wilhelmi Slooff von jenseit mit Maria
 Margaretha Odendahl von Vordburg, im Jahre der
 Christi sechzehn zu Standt des W^m Slooff, Valer Slooff
 zweyundvierzig, und zusammen aus dem Kreislauf von
 sechzehn und zwanzig Jahren auf
 1815. Rukketto v. d. A. B.
 Schreibart Pfarr ammung

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt
 habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirch-
 lich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelisch Luth. Pfarrer Casper v. Rappel zweyundvierzig
Jahr alt, von Krefeld.
- 2) Der Pfarrer Wilhelmi Slooff, sieben und vierzig
Jahr alt, von Krefeld.
- 3) Der Langloffer Wilhelmi Slooff, sechzehn Jahr alt,
Sohn des Konfirmiten. von Krefeld.
- 4) Der Langloffer Wilhelmi Slooff, sieben und vierzig
Jahr alt, Sohn des Konfirmiten. von Krefeld.

Theodor Casper v. Rappel
Wilhelmi Slooff

Nach geschehener Vorlesung haben dieselbe diesen Act unterschrieben.
 Konfirmiten, den Wilhelmi, und Sohn Valer Slooff, umfas-
 sifffreihand zusammen vollständig

Mittwoch
 und vorstehen mit den fünf und vierzig Jahren
 Holm v. M. v. 31. Februar 1815.

Wittig

Aufbewahrt
 15
 Stüber
 Von im Jahr 1815 aufgenommen
 von dem Geistw. Urkunden

No. an Urkunde	Von der Bekannt	Auf Bekannt
	Kirchen der Kreislaufzettel	
	R	
21.	Pann (Gronau) und Grönig Koch	25. Februar
22.	Rosen (Kreislauffrau) und Rosen Küpperin), Katzen	8. April
23.	Bremmer (Märkte Krefeld) und Clemens Troppen	28. März
	R	
24.	Decker (Kreislauffrau) und Grönig Bläschke, Küpp	18. Februar
25.	Dückershoff (Märkte Krefeld) und Grönig Kostenhoff	16. Februar
	C	
26.	Ester (Grönig, John) und Grönig Haag	5. Januar
27.	Eiseler (Grönig, Peter) und Grönig Hirschfeld), Mayer	12. Februar
28.	Ester (Grönig, Michael) und Grönig Meyer, Anna, Mayer	2. April

Nr. Vor Name	Vorname der Haushälterin	Nr. Vor Name	Nr. Vor Name	Nr. Vor Name
9	Strauß (Elisabeth) mit (Peter Johann) Choi.	6 May	13	Hübler (Elisabeth) mit (Elisabeth) Keller.
18	Fuchs (Joseph) mit (Josephine) Langens.	1 June	23	Bucklenbrock (Cathrina) mit (Josephine Philippine) Schneiders.
	G		23	Hundhausen (Bartholomäus Philippinus) mit (Esel Hartmann) Koller.
7	Glädelich (Anna Elisabetha) mit (Josephine Peter) Haderpahl	13 February	20	Kanin (Anna Elisabetha) mit (Josephine Peter) Schmidt.
23	Greiff (Anna Maria Antonia) mit Peter Schallenberg.	20 December	27	Jacobi (Peter Anna) mit (Josephine Maria Antonia) Hader.
24	Georgens (Emanuël) mit (Anna Maria Antonia) Nimmers.	20 ..	2	Fock (Peter Joseph) mit (Anna Maria Simon).
22	Goesgen (Josephine Peter) mit (Maria Elisabeth Schäffer).	13 November		H
	M		21	Koch (Johann) mit (Josephine) Bonn.
1	Kaag (Elisabeth) mit (Josephine Johann) Evert.	3 January	24	Göckmann (Josephine) mit Albert Uhr.
22	Kalberg (Agnes) mit (Julius) Holsboen.	2 August	29	Koller (Esel Hartmann) mit (Bartholomäus Philippinus Hundhausen).
15	Kelz (Elisabeth) mit (Kunigunda) Gutten.	1 May	31	Kurings (Josephine) mit (Anna Philippina Elisabeth Unterkeller).
16	Hermanns (Josephine Philippina) mit (Anna Elisabetha) Lenz.	24 April		L
29	Koff (Josephine Peter) mit (Maria Johanna) Dürkshoff.	16 October	18	Langens (Josephine) mit (Josephine Fuchs).
23	Koff (Josephine Philippina) mit (Maria Maria Antonia) Endahl.	3 November		17

18. Vor Name	Namen des Haushaltsoffizialen	Von Vorname	19. Vor Name	Namen des Haushaltsoffizialen	20. Vor Name
14.	Lenz (Anna Sophie) mit (Johann Wilhelm Hermann)	24 April			
19.	Löhr (Katharina) mit (Anna Sophie). Schallenberg	25 Februar	5.	Richartz (Anna Sophie) mit (Josephine) Zimmermann	3 Februar
22.	Schmar (Maria Sophie) mit (Johann Anton Richard)	15 Oktober	28.	Richtmann (Sophie Maria) mit (Marie Sophie) Lohmar	15 Oktober
	<i>M</i>		22.	Rolschen (Katharina) mit (August) Stahlberg	2 Februar
6.	Mayer (Anna Sophie) mit (Josephine) Eifeler	12 Februar	12.	Rügge (Anna Sophie) mit (Peter) Gauermann. Röder	8 April
	<i>N</i>			<i>S</i>	
10.	Nevert (Anna) mit (Anna Sophie) Schwitz	25 April	19.	Schallenberg (Anna Sophie) mit (Katharina) Löhr	25 Februar
	<i>O</i>		30.	Schallenberg (Katharina) mit (Anna Sophie) Eich	20 November
2.	Ochs (Maria Sophie) mit (Josephine) Waff	27 Januar	32.	Schlauder (Anna Sophie) mit (Josephine) Geesgen	13 November
20.	Sendahl (Paul) mit (Sophie) Stahl	26 October	20.	Schmitz (Sophie Paul) mit (Anna Sophie) Jansen	8 Februar
35.	Sendahl (Maria Sophie) mit (Josephine) Wilhelm Kaff	3 Februar	16.	Schmitz (Paul) mit (Sophie). Schopp	18 März
	<i>P</i>		16.	Schopp (Sophie) mit (Peter) Schmitz	18 Februar
17.	Roepstorff (Anna Sophie) mit (Maria Sophie), Brümer	28 May	23.	Schweers (Sophie Wilhelm) mit (Anna Sophie) Stecklenbroich	28 Februar
	<i>R</i>		10.	Schweers (Paul Sophie) mit (Josephine) Spielmann	3 April
	<i>S</i>		2.	Simons (Anna Maria) mit (Peter) Hoffmuth	13 November

R o m m u n d e r V a l u n d	Name des Haushaltsherrn	Nr. der Nummer	Nr. der Nummer	Name des Haushaltsherrn	R o m m u n d e r V a l u n d
	10. Spielmann (Joseph) und (Anna) Wagnerschafff Schwier	3 April	9.	Wolff (Joseph Peter) und (Maria) Grauer Ochs	10. Februar
	11. Pader (Joseph) und Peter (Paulus) Jacob	15 October			11. Februar
	12. Stahl (Joseph) und (Paul) Rundahl 24 d.			12. Zimmermann (Karl Gustav) und Lundoff Willhelm	3 Februar
	13. Pader (Joseph) und Joseph Willhelm Ester	3 April		13. Zimmermann (Joseph Peter) und (Anna) Billig Richard	3 Februar
	14. Süss (Joseph) und (Anna) Gustav Dicker	18 Februar			
	15. Chegarten (Joseph) und (Maria) Gustav 22 Paar	19 August			
	16. Heis (Peter) und (Anna) Eugene friend	6 May			
	17. Ulrich (Albert) und (Anna) Kalkmeyer October				
	18. Unterkeller (Anna) Willhelm Eugenius und (Joseph) Krings	30 October			
	19. Poos (Maria) und (Joseph) Klemm Chegarten	19 August			
	20. Padenbach (Joseph Peter) und (Anna) Eduard Claubach	10 February			
	21. Himmers (Anna) Wagnerschafff und (Anna) Georgius	20 November			

W.H. Deacon